

**C**

# **CANNABIS**

**PRÄVENTIONS- &  
BERATUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN**

**ARBEITSKREIS SUCHTPRÄVENTION**

ARBEITSKREIS  
**SUCHT  
PRÄVENTION**  
BRAUNSCHWEIG



**Braunschweig**

Die Löwenstadt

# EDITORIAL

## HERAUSGEBER

Stadt Braunschweig  
Gesundheitsamt  
Gesundheitsplanung

## PROJEKTLEITUNG

Rainer Schubert  
Doris Freudenstein

## AUTOREN

Dr. Alexander Abel	AWO Psychiatriezentrum Königslutter
Bunke, Petra	Jugend- und Drogenberatung
Walbröhl, Lisa	Jugend- und Drogenberatung
Kegel, Florian	Jugend- und Drogenberatung
Freudenstein, Doris	Gesundheitsamt
Bergmann, Antonia	Gesundheitsamt
Giebert, Ulrike	Jugendberatung bib
Temme, Anne-Sonja	Erziehungsberatung Jasperallee
Henk, Ellena	Jugendberatung mondo X
Deinert, Saskia	Jugendberatung mondo X
Mainka, Michael	IGS Franzches Feld
Rahn-Reinecke, Bettina	IGS Heidberg
Reinecke, Dirk	IGS Heidberg
Knospe, Monika	Raabeschule
Schubert, Rainer	Gesundheitsplanung, Stadt Braunschweig
Fricke, Ines	Polizeiinspektion Braunschweig

## LAYOUT UND SATZ

Narin Sakar

# INHALT

Was ist Cannabis?	4
AWO - Psychiatriezentrum	8
BKE - Onlineberatung	10
Erziehungsberatung	12
Gesundheitsamt Braunschweig & Jugend- und Drogenberatungsstelle	16
Gymnasium Raabeschule	20
IGS Franzches Feld	22
IGS Heidberg	24
Jugendberatung bib	26
Jugend- und Drogenberatung (Drobs)	32
Jugendberatung mondo X	40
Polizeiinspektion Braunschweig	46
Verein Programm Klasse2000 e.V.	55
Studie zum Rauschmittelkonsum von SchülerInnen in 10. Klassen Braunschweiger Schulen   April 2015	56
Internetadressen	73

Erscheinungsjahr 2017

# WAS IST CANNABIS?

Cannabis gehört zu den Hanfgewächsen und ist als Nutzpflanze vielseitig verwendbar, zum Beispiel zur Herstellung von Bekleidung, Seilen oder als Speiseöl. Auch als Heilpflanze kommt sie zum Einsatz.

## GESETZESLAGE

Die weibliche Cannabispflanze enthält den Wirkstoff THC (Delta-9-Tetrahydrocannabinol), der einen Rausch bewirkt und auch den Wirkstoff Cannabidiol, der die Wirkung des THC abmildert. Cannabis fällt unter das Betäubungsmittelgesetz.

Der Erwerb, Besitz und Anbau von Cannabis in jeglicher Form und Menge ist verboten und stellt eine Straftat dar. Dabei ist es beim Anbau unerheblich, ob es sich um eine weibliche oder männliche Pflanze handelt.

## SORTEN

Cannabis als Rauschmittel ist auf dem illegalen Markt fast ausschließlich als Haschisch und Marihuana verfügbar. Haschisch wird aus dem Harz der Pflanze gewonnen, während Marihuana aus der getrockneten Pflanze, insbesondere aus deren Blüten, besteht. Aufgrund der höheren Giftstoffanteile (THC) ist Marihuana deutlich beliebter.

Sowohl Haschisch als auch Marihuana werden in Joints, Wasserpfeifen, Purpfeifen oder anderen Rauchgeräten (Eimer rauchen) konsumiert. Seltener ist das Verbacken in Keksen. Fast immer findet der Konsum unter Jugendlichen als Gemeinschaftserlebnis statt.

# WIRKUNG

Die Kriminalstatistik für die Stadt Braunschweig belegt, dass seit 2013 ein deutlicher Anstieg bei den Ermittlungsverfahren mit Jugendlichen/Kindern zu verzeichnen ist. Dieser Trend ist auch seit 2014 bundesweit festzustellen. Eine Studie mit Braunschweiger Schülern der 10. Klassen im Jahre 2014 hat diesen Trend ebenfalls bestätigt.

Cannabis übt auf viele Jugendliche einen hohen Reiz aus. Jugendliche kiffen zur Stimmungsregulierung, zum Genuss, zur Selbsterfahrung und aus sozialen Gründen. Hierbei werden die Wirkungen von Cannabis positiv erlebt.

So werden häufig euphorische Gefühle bei gleichzeitiger Gelassenheit, die Entwicklung von neuartigen Ideen und Einsichten wahrgenommen. Eine intensivere Wahrnehmung und eine Intensivierung des Gemeinschaftsgefühls wird von Konsumenten häufig beschrieben. Auch der subjektive Eindruck, sich in andere besser hineinversetzen zu können, wird empfunden; oft verbunden mit einem Gefühl der Leichtigkeit.

Als negative Wirkungen können Angst und Panikgefühle, psychotische Symptome wie Verwirrtheit, Filmrisse und Erinnerungslücken, überempfindliche Wahrnehmungen bis zu Halluzinationen, Herzrasen, Übelkeit und Schwindel oder auch Kreislaufzusammenbrüche auftreten. Zudem sind inzwischen körperliche und psychische Langzeitschäden bekannt.

## RISIKEN

Die aktuelle Forschungslage belegt, dass vor allem im Jugendalter begonnener, hochdosierter, langjähriger und intensiver Cannabiskonsum mit einer Reihe von gesundheitlichen Problemen verbunden ist.

Besonders beeinträchtigt wird die kognitive Leistungsfähigkeit (Aufmerksamkeit, Konzentration, Lernfähigkeit) und auch die Lungenfunktion, womit ein erhöhtes Risiko für Lungenkrebs verbunden ist.

Die Gefahr einer Abhängigkeitsentwicklung ist besonders groß. Es ist bewiesen, dass, je jünger die Konsumenten beim Erstkonsum sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit einer Abhängigkeitsentwicklung. Oft sind allgemeine Rückzugstendenzen und Gleichgültigkeit gegenüber Schule und Beruf bei jungen Dauerkonsumenten zu beobachten. Dadurch bedingt wurden in Untersuchungen geringere Ausbildungsabschlussquoten, ein geringeres Einkommen, höhere Arbeitslosigkeit und eine geringere Lebenszufriedenheit in einem beobachteten Verlauf von 20 Jahren festgestellt. Mit einem frühen Cannabiskonsum geht bei Konsumenten mit entsprechender Veranlagung ein bis zu 2,1-fach erhöhtes Psychose-Risiko einher.

Durch den Einfluss des Cannabis auf die jugendliche Hirnentwicklung besteht die Gefahr von Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung.

## VORSICHT VOR ALTERNATIVEN

Neben dem eindeutig illegalen Cannabis kommen auch immer wieder sogenannte „Kräutermischungen“ auf den Markt. Sie werden in bunten Tütchen als Raumluft-Verbesserer in sogenannten Headshops angeboten. Die „Kräutermischungen“ enthalten in der Regel synthetische Cannabinoide, die genau so oder noch stärker wirken sollen als Cannabis, ohne dass sie in Routine-Drogentests nachweisbar sind. Dabei enthalten sie in der Regel kein Cannabidiol oder THC. Durch immer

neue Abwandlungen versuchen die Hersteller am Betäubungsmittelgesetz vorbei zu produzieren. Seit November 2016 gibt es allerdings das „Neue Psychoaktive Stoffe Gesetz (NpSG)“, nachdem die Weitergabe von synthetischen Drogen zum Zweck des Konsums als Rauschmittel verboten ist. Mit diesem Gesetz versucht der Gesetzgeber der Problematik dieser sogenannten „legal highs“ entgegen zu wirken.

Die Gefahr besteht darin, dass die „Kräutermischungen“ den Eindruck von pflanzlichen „Natur“-Drogen vermitteln und durch die angebliche Ähnlichkeit mit Cannabis nicht als „harte“ Droge empfunden werden. Jugendliche konsumieren die Stoffe wie die klassischen Cannabisprodukte, wobei es nicht selten zu gefährlichen Ausfallerscheinungen wie Verwirrtheit, Aggressivität, Krampfanfällen und verlängert auftretenden psychotischen Reaktionen kommt. Das Risiko, hier in eine Psychose oder in lebensbedrohliche Zustände zu geraten, ist besonders hoch, da häufig auch unklar ist, welche Substanzen den Kräutern in welcher Konzentration beigemischt wurden.

## BERATUNGSSTELLEN

Die Angebote im Bereich der Prävention und Beratung zielen darauf ab, das Eigenverantwortungsbewusstsein von Jugendlichen zu stärken und sie über die Risiken des Konsums aufzuklären. Hierbei werden neben den stoffgebundenen Gefahren auch die straf- und verkehrsrechtlichen sowie die ggf. beruflichen Konsequenzen aufgezeigt. Zum anderen werden die Schutzfaktoren, die helfen, einem Konsum von Cannabis zu widerstehen oder auch den Konsum einzustellen bzw. möglichst spät und moderat zu praktizieren, vorgestellt.

Die Angebote sind für Jugendliche, Betroffene, Angehörige, Freunde oder andere Multiplikatoren (Lehrer, Trainer etc.). Es gibt Gruppen- und Einzelangebote.

Quellen und weitere Informationen:

- „Cannabis Basiswissen“ Hrsg. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de) / [www.therapieladen-berlin.de](http://www.therapieladen-berlin.de)

## AWO-PSYCHIATRIEZENTRUM

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

AWO-Psychiatriezentrum  
Dr. med. Alexander Abel  
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
05353 / 900  
Alexander.abel@awo-apz.de  
awo-psychiatriezentrum.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten,  
Betroffene und Angehörige.

## VORTRÄGE & DISKUSSIONEN

Dr. med. Alexander Abel steht auf Ansprache für Fragen, Vorträge  
oder Diskussionsteilnahmen zur Verfügung.

Folgende Themen können dabei behandelt werden:

- Fragen zur stationären Entzugsbehandlung im AWO  
Psychiatriezentrum
- Informationen zum Thema Drogen-Wirkung auf Körper und Gehirn,  
- speziell „neue Drogen“ und „legal highs“

## BKE-ONLINEBERATUNG



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (BKE)  
Holger Barkhau (BEJ)  
Ulrike Giebert

0531 / 52085  
[www.bke-beratung.de](http://www.bke-beratung.de)

### WEN SPRECHEN WIR AN

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Eltern.  
Es erfordert eine Anmeldung mit Nutzernamen und Passwort und ist kostenfrei.

## ANONYME BERATUNG FÜR JUGENDLICHE UND/ODER ELTERN IM NETZ

Probleme können sehr belasten. Manchmal so sehr, dass jemand gebraucht wird, der hilft, die Last wieder los zu werden.

Doch nicht alle schaffen den Weg in eine Beratungsstelle, wo sie einem Berater/einer Beraterin persönlich ihre Situation erklären müssen. Um auch diesen Menschen die Chance zu geben, sich Hilfe zu holen, ist im Jahr 2004 die Onlineberatung der BKE eingerichtet worden. Hier können sich Jugendliche und Eltern anonym im Netz die Hilfe holen, die sie brauchen. Es stehen hier mehrere Möglichkeiten zur Verfügung: Mailberatung, Offene Sprechstunde, Gruppenchat, Themenchat und thematische Foren. Die Mailberatung ist eine persönliche Beratungsform mit einem festen Berater über einen nicht begrenzten Zeitraum. Die Chats sind angeleitete Online-Selbsterfahrungsgruppen. In den Foren werden rund um die Uhr unterschiedliche Themen diskutiert.

## ERZIEHUNGSBERATUNG

DOMPLATZ | JASPERALLEE

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Erziehungsberatung Domplatz  
Domplatz 4  
38100 Braunschweig  
0531 / 45616  
eb-domplatz@b-e-j.de

Erziehungsberatung Jasperallee  
Jasperallee 44  
38102 Braunschweig  
0531 / 340814  
eb-jasperallee@b-e-j.de

[www.b-e-j.de](http://www.b-e-j.de)

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Eltern und Familien aus Braunschweig und den angrenzenden Gebieten des Landkreises Gifhorn, die sich um die gute Entwicklung und den Werdegang ihrer jugendlichen Kinder Sorgen machen.

Termine können bei der Anmeldung durch einen Elternteil vereinbart werden.

Für Familien aus Braunschweig und dem Landkreis Gifhorn ist das Angebot kostenlos. Wir freuen uns aber über jede Spende, die auf Wunsch auch steuerlich berücksichtigt werden kann.

## ELTERN- UND FAMILIENBERATUNG BEI (VERDACHT AUF) CANNABISKONSUM VON JUGENDLICHEN KINDERN

Manchmal passiert es im Jugendalter, dass Eltern das Gefühl bekommen, sie verlieren den Kontakt zu ihrem Kind. Sie wissen nicht so richtig, was mit ihrem Kind los ist, wie es ihm geht, mit wem und wie es seine Zeit verbringt. Möglicherweise taucht dann die Befürchtung auf, dass der/die Jugendliche „auf die schiefe Bahn“ gerät.

Wir können beratend unterstützen, mit den Eltern gemeinsam die Situation sortieren und nach Möglichkeiten suchen, wie die Eltern zu Hause (oder in der Beratungsstelle) mit ihrem Kind ins Gespräch und in einen ehrlichen Austausch kommen können. Der „gute Kontakt“ zwischen Eltern und Kind/Jugendlichen ermöglicht eine liebevolle, unterstützende Begleitung durch die aufregende Lebensphase Pubertät und ermöglicht das Finden von Lösungen für aktuelle Fragen oder Probleme. Wir können beratend unterstützen, falls weitere Schritte zu anderen Fachstellen gegangen werden sollen.

## ERZIEHUNGSBERATUNG

DOMPLATZ | JASPERALLEE

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Erziehungsberatung Domplatz  
Domplatz 4  
38100 Braunschweig  
0531 / 45616  
eb-domplatz@b-e-j.de

Erziehungsberatung Jasperallee  
Jasperallee 44  
38102 Braunschweig  
0531 / 340814  
eb-jasperallee@b-e-j.de

[www.b-e-j.de](http://www.b-e-j.de)

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Eltern von Schulkindern der Klassen 5-10 aus Braunschweig und den angrenzenden Gebieten des Landkreises Gifhorn.

Es handelt sich um Angebote für Eltern – klassen- oder jahrgangsweise – im Bereich der Primärprävention zu Themen wie z.B. Pubertät, Medienkonsum, Weiterentwicklung der Eltern-Kind-Beziehung, Sorge vor Suchtverhalten.

Für Schulen in Braunschweig und im Landkreis Gifhorn ist das Angebot kostenlos. Wir freuen uns aber über jede Spende, die auf Wunsch auch steuerlich berücksichtigt werden kann.

## ELTERNABENDE

In den unterschiedlichen Altersstufen sind unterschiedliche Themen aktuell. Das ist der Entwicklung der Kinder geschuldet oder auch aktuellen Ereignissen in der Schule oder Klasse. Manchmal stellt das Eltern vor neue Herausforderungen.

Da kann es für Eltern hilfreich sein, konkrete Informationen und auch Denkanstöße allgemeiner Art zu erhalten, um auf dieser Grundlage die eigene familiäre Situation zu reflektieren.

Inhaltliches Ziel unserer Elternabende ist es, Hinweise dafür aufzuzeigen, was Eltern in besonderen Phasen oder bei schwierigen Themen tun können und wie sie ihr Kind alters- und situationsangemessen begleiten können.

Elternabende finden nach Kontaktaufnahme und Absprache durch die Schule oder ElternsprecherInnen statt.



## GESUNDHEITSAMT BRAUNSCHWEIG & JUGEND UND DROGENBERATUNGSSTELLE

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Gesundheitsamt Braunschweig  
Doris Freudenstein  
Hamburger Str. 226  
38114 Braunschweig  
Tel. 0531 / 4707004  
doris.freudenstein@braunschweig.de

Jugend- und Drogenberatungsstelle Braunschweig  
Petra Bunke  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 / 220 900  
Drops-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### PLANSPIEL CANNABIS

<https://www.braunschweig.de/leben/gesundheit/gesundheitsdienst/Infoblatt-Cannabis-Planspiel.pdf>

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen des 8. und 9. Jahrgangs. Das Planspiel ist sehr aufwändig und kann leider nur für 6 Schulklassen pro Jahr angeboten werden. Die Termine werden langfristig festgelegt. Das Planspiel ist kostenlos. Es werden allerdings Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr für alle Schüler/innen benötigt.

## PLANSPIEL ZUR CANNABIS-PRÄVENTION IN BS

Bei diesem „Spiel“ schlüpfen die Schüler/innen in die Rolle von Anna, Paul oder Alex, die alle unterschiedliche Lebensgeschichten und Erfahrungen mit Cannabis gemacht haben. Alex bekommt Probleme mit seinem Führerschein; Anna hat Cannabis mit Freunden konsumiert und Alex hat den Stoff an Freunde abgegeben. Jeder hat ein Problem, das es an diesem Tag von den Schüler/innen zu lösen gilt. Hierzu besuchen die Schüler/innen verschiedene Institutionen (Jugendberatung bib, Erziehungsberatung Domplatz, Drogenberatung CLEAR, AIDS-Beratung, Pro Familia), aber auch Polizei, Gericht und Jugendgerichtshilfe sind mit dabei.

Die Schüler/innen lernen auf diese Weise reale Institutionen und deren Arbeitsweise kennen, setzen sich mit den Konsequenzen bei Cannabiskonsum auseinander und erleben hautnah die Atmosphäre im Gericht, bei einer polizeilichen Vernehmung oder einer Beratungsstelle. Die drei Gruppen ANNA, PAUL und ALEX bewegen sich eigenständig mit Begleitpersonen durch Braunschweig.

Ziel ist es, die Schüler/innen zu einer kritischen Reflexion über Cannabis anzuregen. Konsequenzen bei Konsum oder Besitz werden aufgezeigt und erlebt. Beratungsstellen werden kennengelernt.

Idee und Konzept stammen von Lars Fischer (Drogenberatung Goslar). Es wurde von einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises Suchtprävention auf Braunschweiger Verhältnisse umgearbeitet. Seit 2004 wird es angeboten und evaluiert. Durchschnittlich wird es von den Schüler/innen mit der Note 1,9 bewertet.

## GESUNDHEITSAMT BRAUNSCHWEIG & JUGEND UND DROGENBERATUNGSSTELLE

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Gesundheitsamt Braunschweig  
Doris Freudenstein  
Hamburger Str. 226  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 / 4707004  
doris.freudenstein@braunschweig.de

Jugend- und Drogenberatungsstelle Braunschweig  
Petra Bunke  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig

Tel. 0531 / 220 900  
Drobs-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an 8. - 10. Klassen aller Schulformen (Alter: 13-18 Jahre). Es dauert 120 Minuten.

Die Gruppengröße ist optimal zwischen 8 und 20 Schüler/innen. Größere Klassen können die Prävention in 2 Hälften nacheinander durchlaufen oder zeitgleich, wobei die eine Hälfte QUO VADIS in der Drogenberatungsstelle und die andere Hälfte im Gesundheitsamt durchführt.

## „CANNABIS - QUO VADIS“ - INTERAKTIVER PRÄVENTIONSKURS

„Cannabis – Quo Vadis“ regt zur inhaltlichen Auseinandersetzung an, indem die Schüler/innen sich an 6 Stationen mit den psychischen, körperlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten von Cannabis beschäftigen. Da in verschiedenen Studien gezeigt werden konnte, dass reine Aufklärung und Informationsvermittlung verpufft, wenn nicht interaktive Elemente den Austausch und die Auseinandersetzung mit der persönlichen Lebenswelt gefördert werden, sind alle Stationen in Kleingruppen miteinander zu bewältigen. Der Präventionsparcours der Villa Schöpflin wurde im Dreiländereck (Frankreich, Schweiz & Deutschland) entwickelt, getestet und evaluiert. Festgestellt wurden längerfristig positive Effekte bei den Schüler/innen. Daher wird dieses Konzept nun auch in Braunschweig angeboten.

### INHALT:

- Station 1 nimmt sich der „Gerüchteküche“ an, die durch öffentliche Diskussionen um das Thema Cannabis entstanden ist.
- Station 2 möchte dem Nachahmungseffekt entgegenwirken, der junge Menschen zum Cannabiskonsum bringen kann.
- Station 3 besteht aus einer Wissensvermittlung zum Thema Cannabis (Konsum, Risiken, Folgen für Körper und Psyche)
- Station 4 zeigt mithilfe von „Rauschbrillen“ sehr anschaulich, wie es sich anfühlt, wenn man durch Drogen berauscht ist.
- Station 5 vermittelt verschiedene Elterntypen und deren Reaktionen auf den Cannabiskonsum des Kindes und beleuchtet Motive dahinterstehende Gefühlslagen, wodurch Polarisierungen zwischen Jugendlichen und Eltern aufgelöst werden können.
- Station 6 veranschaulicht die Auswirkungen von Cannabiskonsum auf den Lebensweg

## GYMNASIUM RAABESCHULE



Gymnasium seit 1001  
RAABESCHULE

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Gymnasium Raabeschule  
Monika Knospe

0531 / 470 7622  
monika.knospe@raabeschule.net  
www.raabeschule.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Die Raabeschule stellt für jedes Schuljahr ein Präventionsprogramm auf, das Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 umfasst. Ziel ist die Förderung der sozialen Fähigkeiten.

Suchtprävention ist Schwerpunktthema in den 8. Klassen und in den Angeboten für die Klassen 9 und 10 enthalten.

## SUCHTPRÄVENTION IM RAHMEN DER SCHULSOZIALARBEIT

- Suchtpräventionstag im Jahrgang 8  
in Kooperation mit den Beratungseinrichtungen in Braunschweig
- „Klar-Sicht-Parcours“ der BZgA im Jahrgang 8 mit den Themen Alkohol, Rauchen, Werbung und einem Rauschbrillenparcours
- „Die Rauchmelder“: Workshop zur Cannabisprävention für die 8. Klassen mit der Präventionsfachkraft der Polizei und der Sozialpädagogin
- „Junge Fahrer“ / „Alles was knallt“  
im Jahrgang 10 in Kooperation mit der Präventionsfachkraft der Polizei
- Projekt „Tom & Lisa“ bei Bedarf ab Jahrgang 9 in Kooperation mit der Fachkraft für Gesundheitsprävention, Stadt BS
- Klassentrainings bei Bedarf und zur Vor- und Nachbereitung der Projektveranstaltungen
- Elternabende zur Suchtprävention bei Bedarf in Kooperation mit den Beratungseinrichtungen und Präventionsfachkräften der Polizei
- Individuelle Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern

## IGS FRANZSCHES FELD



Integrierte Gesamtschule Franzisches Feld  
Braunschweig

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

IGS Franzisches Feld  
Michael Mainka  
0531 / 470 5871  
michael.mainka@igsff-bs.de

Daniela Vogel  
0531 / 470 5872  
daniela.vogel@igsff-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Unser Beratungs- und Präventionsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer der IGS Franzisches Feld.  
Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## SUCHTPRÄVENTION IM RAHMEN DER SCHULSOZIALARBEIT

### SOZIALES TRAINING

Förderung der sozialen Fähigkeiten durch Klassen-, Tischgruppen- und Seilgartentraining sowie Outdoor-Aktionen

### PRÄVENTIONSARBEIT

Zu Themen wie Sexualität, Schulverweigerung, Gewalt, Mobbing und Sucht

- Wettbewerb für Schulklassen zum Thema „Nichtrauchen“ (Be Smart - Don't Start)
- Wettbewerb für rauchende Jugendliche (Just be smokefree)
- Projekttag im 8. Jahrgang (Sucht – Sehnsucht)
- Klassen- und Jahrgangselternabende mit der Drogenberatungsstelle und der Polizei
- Kontakte zu externen Beratungsstellen

### BERATUNG

In schwierigen Situationen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern individuelle Lösungen finden.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos, freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.

Beratungsformen:

- Einzelberatung
- Krisenintervention in ganzen Klassen

## IGS HEIDBERG



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

IGS Heidelberg  
Bettina Rahn-Reinecke  
Dirk Reinecke

0531 / 4707675  
0531 / 4707595  
b.rahn-reinecke@igs-heidelberg.de  
d.reinecke@igs-heidelberg.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Unsere Angebote richten sich an die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ab dem 5. Jahrgang.  
Wer unsere Angebote interessant findet kann sich mit Fragen gerne an uns wenden.

## SUCHTPRÄVENTION IM RAHMEN DER SCHULSOZIALARBEIT

Im Rahmen unseres Schulkonzeptes ist Prävention und somit auch Suchtprävention zunächst das Bestreben, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Schule sich zu selbstbewussten Menschen entwickeln, die in der Lage sind, sich für ihre Interessen einzusetzen, sich miteinander auseinandersetzen, Kritikfähigkeit entwickeln und einen offenen Umgang miteinander pflegen.

Schulsozialarbeit bedeutet für uns, die Klassenstufen 5 und 6 im Klassenstraining von Anfang an pädagogisch zu begleiten und die Klassengemeinschaft zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler lernen und als Beratungsteam kennen und finden so auch später schnell den Weg zu uns bei anderen Fragen oder Schwierigkeiten.

Unser Beratungsangebot steht ebenso allen Lehrkräften und Eltern offen.

### PRÄVENTIVE ANGEBOTE

- Einzelberatung und Krisenintervention bei Bedarf
- „Be smart, don't start“ (ab Klasse 6, Rauchprävention für einzelne Klassen bzw. für den ganzen Jahrgang)
- Elterngespräche, Elternabende mit externen Experten (Drogenberatungsstelle, Jugendberatung Bib, Polizei) bei Bedarf
- Projekt „Sucht und Sehnsucht“ (Jahrgang 7/8)
- Soziales Gruppentraining (Jahrgang 5/6) wöchentlich, weitere Jahrgänge nach Bedarf

## JUGENDBERATUNG BIB



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung bib  
Domplatz 4  
38100 Braunschweig

0531 / 52085  
jugendberatung-bib@b-e-j.de  
www.b-e-j.de

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr oder telefonische Terminvereinbarung.

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren aus Braunschweig und den angrenzenden Gebieten des Landkreises Gifhorn.

Für Jugendliche und junge Erwachsene aus Braunschweig und dem Landkreis Gifhorn ist die Beratung kostenlos (für alle anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenpflichtig).

## „EIN GESPRÄCH HILFT.“ BERATUNG JUGENDLICHER UND JUNGER ERWACHSENER

Die Pubertät gleicht einer Achterbahnfahrt – mal geht es rauf, mal runter, mal nimmt man Fahrt auf, mal geht es so langsam, dass man das Gefühl bekommt, stehen zu bleiben...Und nicht immer weiß man, warum. Das Gefühl, vom Leben „hin- und hergeworfen“ zu werden, kann aber folgenreich für den Umgang mit den zahlreichen Herausforderungen des Alltags oder mit den Mitmenschen sein – es kann zu Konflikten kommen. Bleiben diese ohne Lösungsperspektive, besteht unter anderem auch das Risiko, zu Drogen als scheinbar schnelle „Lösung“ zu greifen.

Hier wollen wir in der Beratung ansetzen: zunächst die jeweilige Situation darstellen und strukturieren und dann in einem nächsten Schritt gemeinsam nach möglichen Zielen und Lösungen suchen. Anhand der bisherigen Lebenserfahrungen lenken wir den Blick auf die Stärken und Ressourcen der Jugendlichen und ermuntern dazu, den nun anliegenden Schritt zu wagen.

## JUGENDBERATUNG BIB



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung bib  
Ulrike Giebert  
Domplatz 4  
38100 Braunschweig

0531 / 52085  
jugendberatung-bib@b-e-j.de  
www.b-e-j.de

Eine telefonische Anmeldung in der Jugendberatung bib ist von Montag bis Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr möglich.

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren aus Braunschweig und den angrenzenden Gebieten des Landkreises Gifhorn.

Für Jugendliche und junge Erwachsene aus Braunschweig und dem Landkreis Gifhorn ist das Angebot kostenlos (für alle anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenpflichtig).

## GRUPPENANGEBOTE IN DER JUGENDBERATUNG BIB

In den vorher vereinbarten Gruppentreffen werden verschiedene Übungen durchgeführt, die die Auseinandersetzung mit bestimmten Themen wie Selbstbild, Selbstvertrauen oder Umgang mit Stress fördern. Die Gruppenarbeit beinhaltet die Einbeziehung erlebnispädagogischer Elemente wie Klettern. Eigene Stärken und Grenzen werden erfahrbar.

Durch das Gruppenerlebnis wird den TeilnehmerInnen deutlich, dass auch andere ähnliche Probleme und Unsicherheiten haben.

Gleichzeitig wird in der Gruppe Zusammenhalt und Solidarität erfahren.

## JUGENDBERATUNG BIB



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung bib  
Rita Geistlinger & Ulrike Giebert  
Domplatz 4  
38100 Braunschweig

0531 / 52085  
jugendberatung-bib@b-e-j.de  
www.b-e-j.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

dieses Angebot richtet sich an Schulklassen ab dem 8. Jahrgang in Braunschweig und den angrenzenden Gebieten des Landkreises Gifhorn.

Für die 6. und 7. Jahrgänge können Besuche in Kooperation mit den Erziehungsberatungsstellen vereinbart werden.

Für Schulen in Braunschweig und dem Landkreis Gifhorn ist das Angebot kostenlos.

## SCHULKLASSENBESUCHE ZU THEMEN WIE SUCHT-SEHNSUCHT, MOBBING, KONFLIKTMANAGEMENT, SELBSTVERTRAUEN U.V.M.

Die Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, die Jugendberatung bib zu besuchen, um eine Vorstellung von unserem Beratungsansatz sowie von den Räumlichkeiten und BeraterInnen zu erhalten. Um eine möglichst offene und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, führen wir die Besuche ohne Lehrkraft durch.

Anhand einer vorgegebenen Thematik setzen sich die Jugendlichen mit den eigenen Stärken, Möglichkeiten, Grenzen und Gefährdungen auseinander.



## JUGEND- UND DROGENBERATUNG (DROBS)



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugend – und Drogenberatung  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig

0531 / 220 900  
drobs-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Braunschweiger Schulklassen jeder Schulform ab dem 8. Jahrgang, Jugend- und Ausbildungsgruppen (Gruppengröße: 15-20 Personen).

## PRÄVENTION FÜR SCHUL- / JUGENDGRUPPEN RUND UM DIE THEMEN CANNABIS UND SUCHT

Um Schwellenängste abzubauen, werden die anfragenden Gruppen in die Drogenberatungsstelle oder in die Außenstelle CLEAR eingeladen. Die Veranstaltung findet in Form eines Gruppengesprächs statt und hat einen zeitlichen Umfang von 90-120 Minuten.

Nach einer kurzen Einführung, in der die Arbeit der Beratungsstelle vorgestellt wird, folgt die interaktive Arbeit mit der Gruppe. Je nach Schwerpunktsetzung oder Interesse wird über die Erfahrungen und Ideen der TeilnehmerInnen zum Umgang mit Suchtmitteln gesprochen. Zusätzlich setzen sie sich durch gemeinsame Übungen mit den Entstehungsbedingungen einer Suchterkrankung auseinander und werden angeregt, eigene Konfliktlösungsstrategien zu benennen sowie ggf. Gefährdungspotenziale zu erkennen. In den Veranstaltungen herrscht eine offene Gesprächskultur, sodass die TeilnehmerInnen jederzeit die Möglichkeit haben, Zwischenfragen zu stellen.

Der inhaltliche Teil findet möglichst ohne Begleitperson statt. Eine Kooperation mit weiteren Fachleuten ist möglich. Die Behandlung des Themas vor der Veranstaltung kann sinnvoll sein.

## JUGEND- UND DROGENBERATUNG (DROBS)



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugend – und Drogenberatung  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig

0531 / 220 900  
drobs-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an LehrerInnen, AusbilderInnen und andere pädagogische Fachkräfte.

## FORTBILDUNG FÜR MULTIPLIKATOREN

Dieses Angebot richtet sich an Schulen, Einrichtungen und Betriebe, die für ihre MitarbeiterInnen eine Fortbildung zum Thema Sucht ausrichten möchten.

Die Fortbildungen werden in Absprache mit den MitarbeiterInnen und den jeweiligen Fachleuten entwickelt. Inhalte dieser Veranstaltungen können sein:

- Aspekte des Jugendschutzes und Betäubungsmittelgesetzes
- Missbrauch und Suchtgefahren
- Schutz- und Risikofaktoren
- Konsumenten erkennen
- Erstgespräche mit Betroffenen/Angehörigen

Eine Vielzahl von Fachleuten unterschiedlicher Professionen ist mit dem Thema Cannabis befasst; entsprechend ist eine Kooperation mit weiteren Fachleuten möglich.

## JUGEND- UND DROGENBERATUNG (DROBS)



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugend – und Drogenberatung  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig

0531 / 220 900  
drobs-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Braunschweiger Schulen und Jugendeinrichtungen.

## ELTERNABENDE IN SCHULEN RUND UM DIE THEMEN CANNABIS UND SUCHT

Dieses Angebot richtet sich an Schulen oder Jugendeinrichtungen, die für die Eltern eine Veranstaltung zum Thema Cannabis und Sucht ausrichten möchten.

Eine Vielzahl von Fachleuten unterschiedlicher Professionen befasst sich mit dem Thema Cannabis, wodurch eine Kooperation mit weiteren Fachleuten möglich und ggf. sinnvoll ist. Die Elternabende werden in Absprache mit den Schulen oder Einrichtungen und den jeweiligen Fachleuten entwickelt. Inhalte dieser Veranstaltungen können sein:

- Vorstellung der Arbeit der Jugend- und Drogenberatung
- Aspekte des Jugendschutzes
- rechtliche Aspekte bei (Cannabis-)Konsum
- Missbrauch und Suchtgefahren
- Schutz- und Risikofaktoren
- Reflektion der eigenen Haltung zum Thema Cannabis

## JUGEND- UND DROGENBERATUNG (DROBS)



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugend – und Drogenberatung  
Kurt-Schumacher-Str. 26  
38102 Braunschweig

0531 / 220 900  
drobs-braunschweig@paritaetischer-bs.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Braunschweiger Schulklassen jeder Schulform und Jugendgruppen ab dem 9. Jahrgang (Gruppengröße: maximal 20 TeilnehmerInnen).

## FILMPROJEKT: DIE SUCHT UND ICH

Um Schwellenängste abzubauen, werden die anfragenden Gruppen in die Drogenberatungsstelle oder in die Außenstelle CLEAR eingeladen.

Anfangs wird die Arbeit der Beratungsstelle vorgestellt. Anschließend wird der Gruppe, in einzelnen Sequenzen, der zehnminütige Film: „Die Sucht und Ich“ gezeigt. In diesem Film beantworten drei anonymisierte Drogenabhängige Fragen zum Thema Drogenkonsum.

Mit Hilfe der Filmausschnitte sollen sich die SchülerInnen mit den verschiedenen Aussagen auseinandersetzen und angeregt werden, Gefährdungs- und Risikopotenziale zu erkennen und mögliche Schutzfaktoren zu entwickeln.

Die Behandlung des Themas vor der Veranstaltung kann sinnvoll sein.

## JUGENBERATUNG MONDO X



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung mondo X  
Ellena Henk und Saskia Deinert  
Paul-Jonas-Meier-Str. 42  
38104 Braunschweig

0531 / 377374  
info@mondo-X.de  
www.mondo-X.de

Mo	12 - 18 Uhr
Di, Do, Fr	12 - 17 Uhr
Mi	10 - 14 Uhr

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 14 -26 Jahren.  
Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und es gibt keine Wartezeiten.

## JUGENBERATUNG MONDO X FÜR ALLE VON 14 BIS 26

### UNSERE ZIELE

Es wird Beratung bei allen Problemlagen des Jugendalters wie z.B. Probleme mit den Eltern oder in Ausbildung/Schule/Beruf, psychische Probleme wie Ess-Störungen, Ängste oder Depressionen sowie Schwierigkeiten in der Partnerschaft angeboten. Das Motto der Beratungsstelle ist seit der Gründung 1977 „Junge Menschen beraten junge Menschen“ - so wird die Arbeit der Beratungsstelle von 20 bis 30 ehrenamtlichen Studierenden getragen, die von einer Diplom-Pädagogin und einer Diplom-Psychologin, ausgebildet und begleitet werden.

### UNSERE UMSETZUNG

Am besten erfolgt die Kontaktaufnahme telefonisch. Vor der Terminvereinbarung wird geklärt, ob mondo X der richtige Ansprechpartner ist oder ob eine andere Einrichtung passender ist. Die Termine finden meist noch in der gleichen Woche statt. Ob es sich um ein einmaliges Gespräch zur Information oder um längerfristige Beratung handelt, ist frei wählbar. Es stehen immer zwei Berater/innen zur Verfügung und es wird gemeinsam geschaut, in welcher Form die Unterstützung hilfreich und welche Lösung passend ist. Ein Gespräch dauert ca. 45 Minuten.

## JUGENDBERATUNG MONDO X



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung mondo X  
Ellena Henk und Saskia Deinert  
Paul-Jonas-Meier-Str. 42  
38104 Braunschweig

0531 / 37 73 74  
info@mondo-X.de  
www.mondo-X.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 13 -23 Jahren, die Schwierigkeiten in der Impulskontrolle haben oder aber ängstlich und zurückgezogen sind.  
Die Kosten für das Angebot belaufen sich auf 50,- €, Ermäßigung möglich. Das Programm umfasst 10 x 2,5 Std. und 2 Samstage.

## FIT FÜR KONTAKTE & KONFLIKTE – EIN TRAINING SOZIALER KOMPETENZEN

Um die jugendspezifischen Entwicklungsaufgaben erfolgreich bewältigen zu können, ist ein beträchtliches Maß an sozialer Kompetenz erforderlich. Wenn diese nicht ausreichend vorhanden ist, können Probleme (z.B. Scheitern an Schulabschluss) entstehen, die oft als sehr belastend erlebt werden. Reaktionen reichen vom Rückzug in die Isolation und Drogenkonsum über aggressives Verhalten bis hin zur Entwicklung psychischer Erkrankungen.

Aus diesen Zusammenhängen leiten sich u.a. folgende Ziele des Trainings ab:

- Verbesserung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten
- Erlernen eines konstruktiven Umgangs mit Gefühlen
- Erwerb von angemessenem Verhalten in Konfliktsituationen
- Entwicklung eines stabilen Selbstbildes und einer realistischen Selbsteinschätzung
- Entwicklung von Einfühlungsvermögen

Als wichtigste Methode werden Rollenspiele eingesetzt, bei denen die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit haben, für sie schwierige Situationen zu spielen, um günstigere Verhaltensweisen einzuüben. Weiterhin werden Übungen durchgeführt, die zum einen die o.g. Ziele des Trainings beinhalten, zum anderen sollen sie die Bedeutung von Selbstverbalisationen für die eigene Befindlichkeit und das eigene Verhalten sowie die Wichtigkeit der langfristigen gegenüber den kurzfristigen Konsequenzen menschlichen Handelns deutlich machen.

## JUGENDBERATUNG MONDO X



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Jugendberatung mondo X  
Ellena Henk und Saskia Deinert  
Paul-Jonas-Meier-Str. 42  
38104 Braunschweig

0531 / 37 73 74  
info@mondo-X.de  
www.mondo-X.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen/Jugendgruppen ab dem 6. Jahrgang.  
Die Kosten für das Angebot verlaufen sich auf 40 € pro Gruppe (max. 15 Pers.).

## ICH BIN SÜCHTIG NACH...MIT DEM SCHWERPUNKT CANNABIS – EIN ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

Wir möchten an die Jugendlichen direkt herantreten und ins Gespräch kommen, ohne den typischen „erhobenen Zeigefinger“. Als wichtigste Methode werden erlebnisorientierte Übungen eingesetzt. Das Programm ist für 1 ½ Stunden ausgerichtet und findet mit Halbklassen ohne Lehrer in der Jugendberatung mondo X statt. Die Schüler/-innen lernen so die Beratungsstelle kennen, was die Hemmschwelle verringert, bei Bedarf auch Einzelberatung in Anspruch zu nehmen. Die Präventionsarbeit ist seit Jahren von Schulen und anderen Jugendgruppen gut angenommen und als positiv bewertet.

- Bewusstsein für die Problematik und mögliche Folgen wecken
- Informationen zum Thema geben
- Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
- Alternative Beschäftigungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeiten
- Protektive Faktoren gegen die Sucht herausarbeiten
- Strategien gegen süchtiges Verhalten entwickeln
- Hilfsmöglichkeiten aufzeigen



## WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Polizeiinspektion Braunschweig  
Fachkommissariat 6 - Jugend

0531 / 7019 234

## WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Eltern mit Kinder aus den Jahrgangsstufen Klasse 8-13.

Die Einladung erfolgt über die Schule (jeweils ganzer Jahrgang). Die Dauer des Angebots beläuft sich auf 90 – 120 Minuten.

Das Angebot der Polizei ist kostenlos.

Eltern sind oft unsicher und unwissend im Umgang mit ihren Kindern, wenn es zum Konsum von legalen und illegalen Drogen gekommen ist. Auch möchten Eltern wissen, wie sie den Konsum möglichst verhindern können.

## INHALTE:

- Welche Stoffe konsumieren Jugendliche und welche Auswirkungen haben diese Stoffe?
- Wie sehen die Stoffe und Konsumeräte aus?
- Erkennbarkeit des Drogenkonsumes
- Strafrechtliche Konsequenzen
- Wer kann helfen?

Einladung über die Schule (jeweils ganzer Jahrgang) 90 – 120 Minuten.

Gern auch unter Beteiligung von anderen Einrichtungen wie z.B. die Drogenberatungsstelle oder Jugendberatung.

Eine frühzeitige Anmeldung ist sinnvoll.



# POLIZEIINSPEKTION BRAUNSCHWEIG



## WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Polizeiinspektion Braunschweig  
Fachkommissariat 6 - Jugend

0531 / 7019 234

## WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Lehrer aus einem Schulkollegium.

Eine frühzeitige Anmeldung ist sinnvoll.

# LEHRERFORTBILDUNG

Es besteht oft Unsicherheiten im Umgang mit der Polizei bei Vorfällen im Zusammenhang mit illegalen Drogen im schulischen Bereich.

## INHALTE:

- Welche Stoffe konsumieren Jugendliche und welche Auswirkungen haben diese Stoffe?
- Wie sehen die Stoffe und Konsumgeräte aus?
- Erkennbarkeit des Drogenkonsumes
- Strafrechtliche Konsequenzen und Meldepflichten
- Erlass Zusammenarbeit Schule, Polizei, Justiz
- Maßnahmenpaket nach Vorfällen ( Empfehlungen aus polizeilicher Sicht)
- Wer kann helfen?

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Lehrerfortbildung  
ca. 90 Minuten

## POLIZEIINSPEKTION BRAUNSCHWEIG



### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Polizeiinspektion Braunschweig  
Präventionsteam  
Ines Fricke  
Polizeihauptkommissarin

0531 / 476 3059  
[ines.fricke@polizei.niedersachsen.de](mailto:ines.fricke@polizei.niedersachsen.de)

### WEN SPRECHEN WIR AN

Zielgruppe unserer Arbeit sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 -13 sowie aus berufsbildenden Schulen und Auszubildene.

Rechtzeitige Terminabsprache sichert Wunschtermine!

## „RAUCHMELDER“ - CHRIS UND NIK MACHEN DEN CANNABIS - CHECK

Die Anti-Cannabis-Kampagne „Rauchmelder“ der Polizei Niedersachsen richtet sich an junge Menschen, um sie vom Griff zum Joint abzuhalten.

In Videospots informieren die beiden „Story-Protagonisten“ Chris und Nik auf eine humorvolle Art und Weise rund um Hanf und Cannabis. Sie klären über mögliche gesundheitliche Gefahren und Risiken auf und lassen Betroffene und Ex-Konsumenten zu Wort kommen.

Auch die strafrechtliche Seite von Cannabiskonsum wird beleuchtet.

Dabei steht der „erhobene Zeigefinger“ nicht im Vordergrund!

# POLIZEIINSPEKTION BRAUNSCHWEIG



## WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Polizeiinspektion Braunschweig  
Präventionsteam  
Julia Mispelhorn  
Polizeikommissarin

0531 / 476 3055  
julia.mispelhorn@polizei.niedersachsen.de

## WEN SPRECHEN WIR AN

Zielgruppen dieses Angebots sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9-13 sowie Schüler aus berufsbildenden Schulen und Auszubildende.

Das Angebot der Polizei ist kostenlos.

Rechtzeitige Terminabsprache sichert Wunschtermine!

# „FÄHRST DU NOCH ODER LÄUFST DU WIEDER?“

Die „Jungen Fahrer“ verursachen nach wie vor die meisten und schwersten Unfälle im Straßenverkehr. Eine der Hauptunfallursachen ist der Alkoholeinfluss – häufig gepaart mit dem Konsum illegaler Drogen.

Auch das Verhalten der Mitfahrerinnen und Mitfahrer spielt dabei eine wichtige Rolle.

Unsere Präventions-Unterrichte (90 Minuten) basieren auf aktuellen Sachverhalten und bieten:

- Erarbeitung der Problematik im Klassenverband
- Darstellung legaler/illegaler Drogen gem. BtmG
- Zivil- und strafrechtliche Konsequenzen einer Trunkenheits-/ Drogenfahrt (auch mit Fahrrad !!!)
- Lösungsansätze
- Bei Bedarf Vorstellung:
  - o Begleitetes Fahren mit 17
  - o Null-Promille-Grenze für Fahranfänger
  - o Führerschein auf Probe

## VEREIN PROGRAMM KLASSE2000 E.V.

### WIE KÖNNEN SIE UNS KONTAKTIEREN

Verein Programm Klasse2000 e.V.  
Regionale Koordinatorin Niedersachsen Süd  
Susanne Trapp-Fuhse  
Hermann Blanke Str. 16  
30938 Burgwedel

05139 / 982334  
Susanne.Trapp@klasse2000.de  
www.klasse2000.de

### WEN SPRECHEN WIR AN

Dieses Angebot richtet sich an Schüler der Grundschule.

## SUCHTVORBEUGUNG MIT KLASSE2000

### ÜBER UNS

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu stärken. Dabei setzt es auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften und externen Klasse2000-Gesundheitsförderern.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION /-BERATUNG

Auf der Basis des Lebenskompetenzansatzes (WHO) stärkt Klasse2000 die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder und geht mit ihnen der Frage nach „Was kann ich selbst tun, damit es mir gut geht und ich mich wohlfühle?“

So üben die Kinder den Umgang mit unangenehmen Gefühlen wie Angst und Wut, sie lernen ein einfaches Schema zur Lösung von Konflikten und Problemen kennen und trainieren mit der „KLARO-Atmung“ eine effektive Entspannungsübung. Dies sind Grundlagen, um die Herausforderungen des Lebens ohne Suchtmittel meistern zu können. In der 4. Klasse setzen sich die Kinder kritisch mit Alkohol und Tabak auseinander: Wie wirken Alkohol und Zigaretten? Gehören Rauchen und Trinken zum Erwachsensein dazu? Die Kinder machen eine Umfrage, bilden sich eine eigene Meinung und treffen eine Entscheidung, wie sie selbst mit Alkohol und Nikotin umgehen wollen.

# STUDIE ZUM RAUSCHMITTELKONSUM VON SCHÜLER/INNEN IN 10. KLASSEN BRAUNSCHWEIGER SCHULEN | APRIL 2015

## VORGEHENSWEISE

Gesundheitsplanung und Gesundheitsamt haben in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Suchtprävention im Herbst 2014 458 Schüler/innen befragt. Die befragten Schüler/innen besuchten das 10. Schuljahr der allgemeinbildenden Schulen Braunschweigs (Hauptschulen, Realschulen, integrierte Gesamtschulen und Gymnasien).

Es wurde exakt eine Stichprobe von 21 % per Zufallsauswahl getroffen, wobei die Anteile der prozentualen Verteilung der Schüler auf den 4 Schulformen entsprach.

Die Schüler/innen wurden in der Schule mittels eines 4-seitigen Fragebogens anonym befragt. Um Anonymität zu gewährleisten, haben sich die Schüler/innen (meistens in der Aula) auseinandergesetzt, Lehrer/innen waren nicht anwesend und die Bögen wurden sofort nach der Befragung in einem verschlossenen Umschlag gesammelt. Die Befragung wurde von Mitgliedern des AK Suchtprävention durchgeführt.

Die Befragung war freiwillig, stieß jedoch auf so positive Resonanz, dass ein annähernd hundertprozentiger Rücklauf zu verzeichnen war.

## ZUR STRICHPROBE

- Die 453 Schüler/innen sind zu 46,7 % weiblichen und 51,5 % männlichen Geschlechts (auf Hauptschulen beträgt der Jungenanteil sogar 62 %)
- In Braunschweig besucht im 10. Jahrgang mehr als jeder 2. Schüler das Gymnasium! (235 Gymnasiasten nahmen entsprechend an der Befragung teil)
- Das Durchschnittsalter beträgt 15,5 Jahre, wobei die Bandbreite von 16,4 Jahren (Hauptschule) bis 15,3 Jahren (Gymnasium) reicht.

## ZIELE

Ziel der Befragung war es, aktuelle Daten zum Rauschmittelkonsum (insbesondere zum exzessiven Alkoholtrinken sowie Cannabiskonsum) zu erlangen.

Veränderungen im Trinkverhalten im Vergleich zu Befragungen in 2006 und 2010 sollten ermittelt werden.

Grundlage für die Entwicklung weiterer Präventionsprogramme oder aber die Weiterführung/Veränderung Bestehender ist die regelmäßige Ermittlung jugendlichen Konsumverhaltens.

## ERGEBNISSE

### ALKOHOL

1. Nie Alkohol getrunken haben 20 % der Befragten
2. Nie Betrunkene waren 58 % der Befragten
3. Von denjenigen, die Alkohol trinken, waren das erste Mal Betrunkene durchschnittlich mit 14,5 Jahren
4. Ungefähr 52 % der Befragten betreiben nie Binge Drinking (nach der Definition: 5 alkoholische Getränke oder mehr zu einem Trinkanlass), wobei Geschlechterunterschiede deutlich werden (Mädchen 58 %, Jungen 51 %)  
26 % praktizieren seltener als monatlich Binge Drinking, aber 22 % trinken monatlich 5 Getränke oder mehr (Mädchen 12 %, Jungen 17 %)  
8,1 % trinken zwischen 1 x oder mehrmals pro Woche 5 Getränke
5. Zusammenhang „Binge Drinking und Zufriedenheit mit dem jetzigen Leben“  
Mädchen:  
nie Binge Drinking: hier sind 9 % mit ihrem Leben unzufrieden  
Monatlich Binge Drinking: hier sind 18 % unzufrieden  
Wöchentl. Binge Drinking: hier sind 26 % unzufrieden  
Jungen haben ähnliche, aber deutlich niedrigere Werte (nie 6 % / monatlich 5 % / wöchentlich 16 %)

## RAUCHEN (NIKOTIN)

1. Ungefähr 50 % der Befragten haben nie geraucht!
2. Regelmäßig Rauchen (10 x oder öfter) 30% der Mädchen und 26% der Jungen
3. Zwischen 15- und 16-Jährigen gibt es erhebliche Konsumunterschiede:  
Mit 15 Jahren rauchen 20 % mit 16 Jahren sind es 40 %!  
Genderunterschiede sind stark:  
Mädchen: 20 % (15 J.) auf 48 % (16 J.)  
Jungen: 19 % (15 J.) auf 33 % (16 J.)

## CANNABIS

1. 72 % haben nie Cannabis konsumiert!
2. Das Durchschnittsalter „1. Mal Cannabis“ konsumiert liegt bei 14,5 Jahren
3. Die Geschlechtsunterschiede beim Cannabiskonsum sind erheblich:  
Probiert haben (1 -5 mal) :  
15% der Jungen und 13 % der Mädchen  
Regelmäßiger Konsum (6–40 mal und mehr):  
18 % der Jungen und 8 % der Mädchen
4. Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen Rauchen und Cannabiskonsum (besonders deutlich bei den Jungen):  
60 % der Zigaretten rauchenden Jungen rauchen regelmäßig Cannabis (Mädchen 25 %)  
26% der Zigaretten rauchenden Jungen haben Cannabis probiert (Mädchen 37 %)

5. Der Zusammenhang „Cannabiskonsum und Zufriedenheit mit dem jetzigen Leben“ ist ähnlich wie beim Binge Drinking:  
Mädchen:  
nie Cannabis: 12 % sind mit ihrem Leben unzufrieden  
Cannabis probiert: 14 % sind mit ihrem Leben unzufrieden  
Cannabis regelmäßig: 35 % sind mit ihrem Leben unzufrieden  
Jungen haben ähnliche, aber deutlich niedrigere Werte (nie 6 % unzufrieden / probiert 8 % / regelmäßig Cannabis 10 %).
6. Auf die Frage „welche Rolle spielen Rauschmittel in deinem Leben?“ (Skalierung von 0 (keine Rolle) bis 10 (eine sehr große Rolle)) gaben 50 % an, dass Rauschmittel keine Rolle spielen. Befragte ohne Cannabiskonsum lagen im Mittel bei 1,1; Cannabis konsumenten gaben die Bedeutung im Mittel mit 4,3 an.
7. Risiko-Identifikationsmodell für Cannabiskonsum  
Mithilfe eines Rechenverfahrens, der binärlogistischen Regression kann ermittelt werden, welche Vorhersagekraft bestimmte Faktoren auf die Wahrscheinlichkeit für Cannabiskonsum haben. Berechnet wurden die Faktoren Alter, Lebenszufriedenheit, Binge Drinking, Sport, Schulnoten, Rauchen, Geschlecht, Cannabiskonsum im Freundeskreis.  
Prädiktoren für Cannabiskonsum sind demnach:
  - Rauchen (Nikotin)
  - Männliches Geschlecht
  - Im Freundeskreis Cannabiskonsum



# Studie zum Rauschmittelkonsum in den 10. Klassen Braunschweig 2014

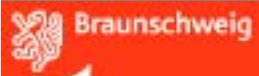
## 21% Stichprobe

Hauptschulen, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien  
N= 458

### Beteiligte aus dem Arbeitskreis Suchtprävention:

Drobs	Babs Breiding
Polizei	Ralf Metschulat
Helene-Engelbrecht-Schule	Anne Beer
Lukas-Werk	Renate Duschanek
IGS Franz'sches Feld	Michael Mainka
Praktikantinnen	Pia Jansen, Vera Segger
Fachbereich Gesundheit	Doris Freudenstein
Gesundheitsplanung	Rainer Schubert

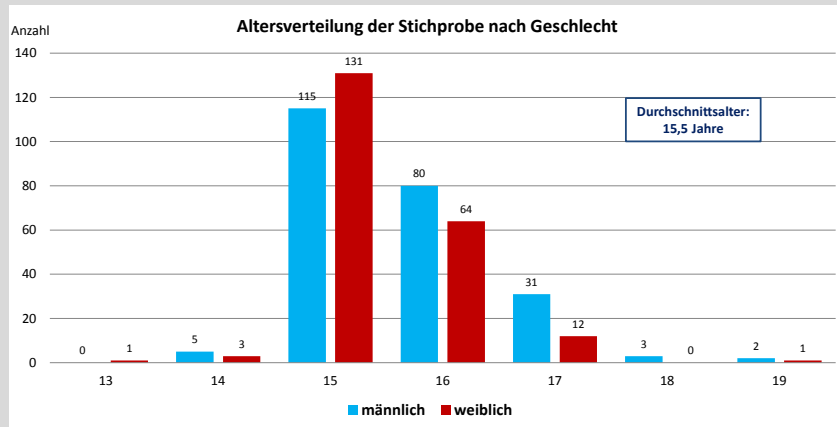
Pressekonferenz 17.04.2015



Gesundheitsamt - Doris Freudenstein  
Gesundheitsplanung - Rainer Schubert

Arbeitskreis Suchtprävention

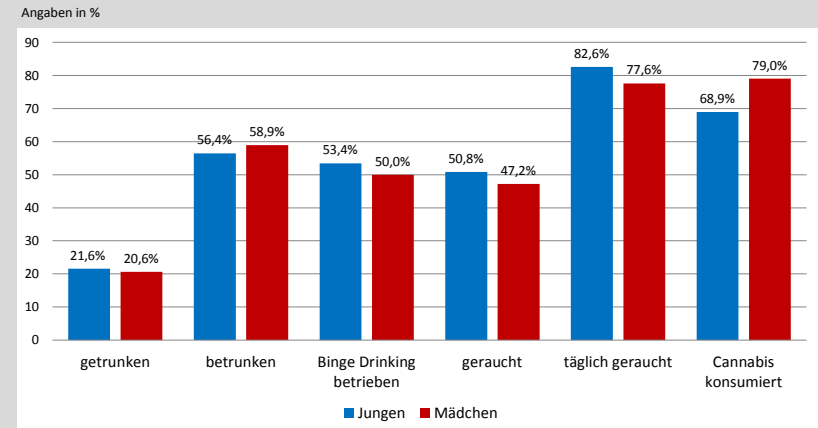
## Studie zum Rauschmittelkonsum in den 10. Klassen Braunschweig 2014



## Studie zum Rauschmittelkonsum in den 10. Klassen - Braunschweig 2014 21% Stichprobe

Herbst 2014					
Schulform	Anzahl Schüler in 10. Klassen	~21% (Stichproben-größe)	Anteil Mädchen	Anteil Jungen	Alters-durchschnitt (in Jahren)
3x HS	199	41	<b>33,0%</b>	61,9%	<b>16,39</b>
4x RS	506	106	48,1%	50,9%	15,89
3x IGS	358	71	45,2%	49,3%	15,37
3x Gym	1139	235	48,9%	50,6%	<b>15,28</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2202</b>	<b>453</b>	<b>46,7%</b>	<b>51,5%</b>	<b>15,45</b>
Fehlend:		5			

## „Ich habe nie...“ / „Ich war nie...“

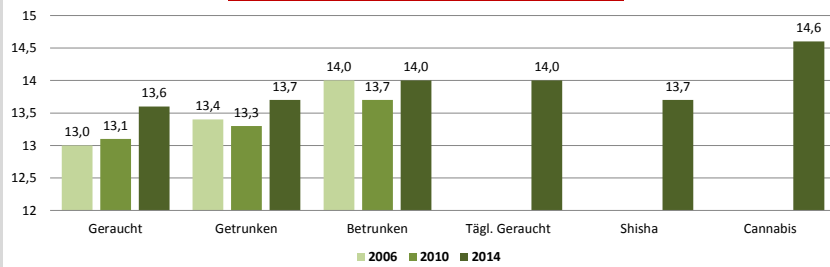




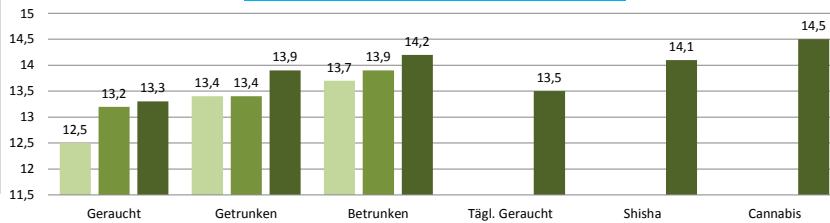
## Das erste Mal geraucht, getrunken, betrunken, täglich geraucht, Shisha, Cannabis geraucht

Stichprobe: Nur die 15-Jährigen

### Das erste Mal ... Durchschnittsalter der Mädchen

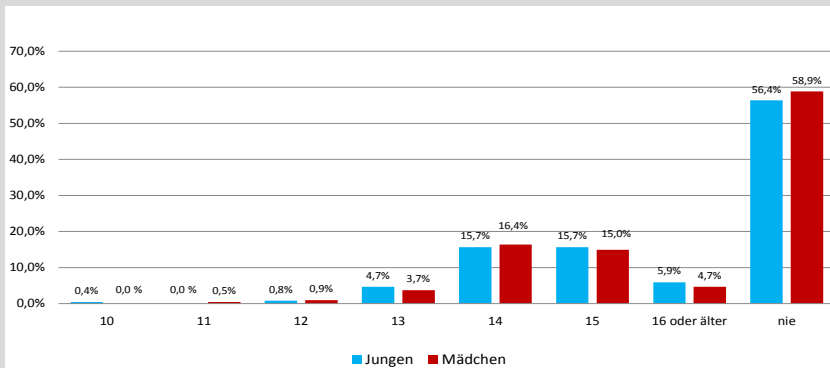


### Das erste Mal ... Durchschnittsalter der Jungen



## „Wann warst Du das erste Mal betrunken?“

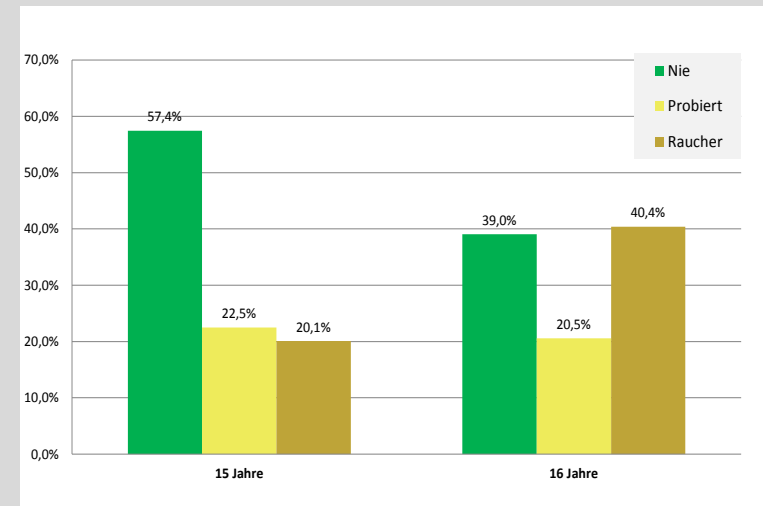
Angaben in Lebensjahren



Durchschnittsalter Jungen: 14,5 Jahre

Durchschnittsalter Mädchen: 14,4 Jahre

## Unterschied Rauchen bei 15- und 16-Jährigen

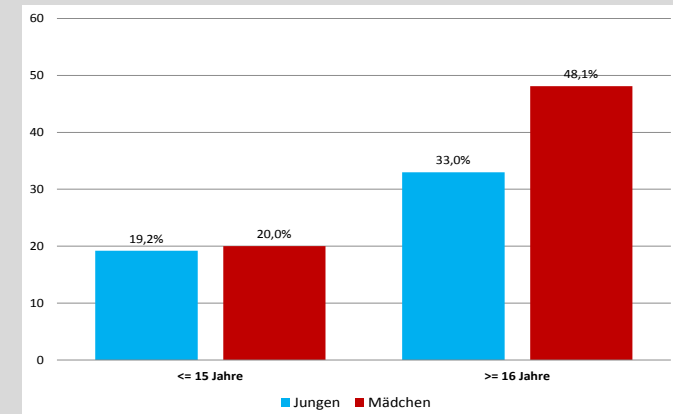


Probiert: 1-9 Mal geraucht

RaucherInnen: mindestens 10 Mal geraucht

## Unterschied Rauchen bei Jungen und Mädchen

Angaben in %

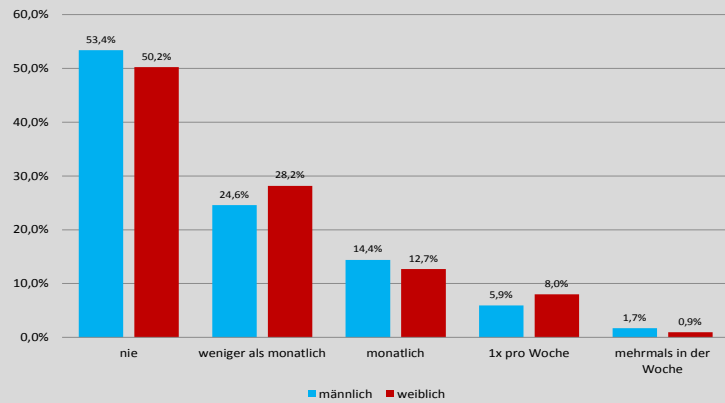


## Riskanter Alkoholkonsum - Binge Drinking

Unter Binge Drinking versteht man den Konsum von 5 oder mehr alkoholische Getränken an einem Nachmittag oder Abend.

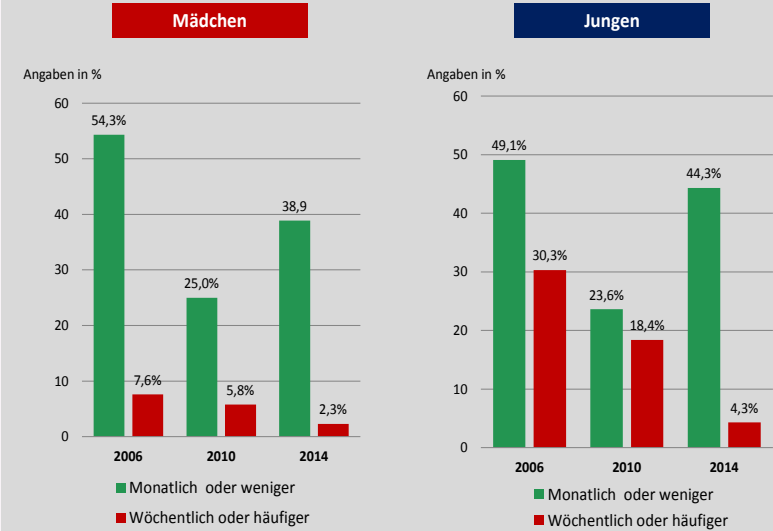


„Wie oft trinkst Du 5 oder mehr alkoholische Getränke an einem Nachmittag oder Abend?“

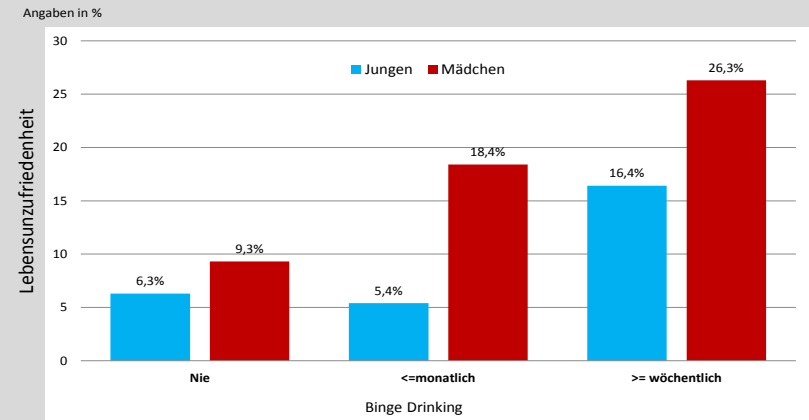


## Entwicklung des Binge Drinkings

Stichprobe: Nur die 15-Jährigen



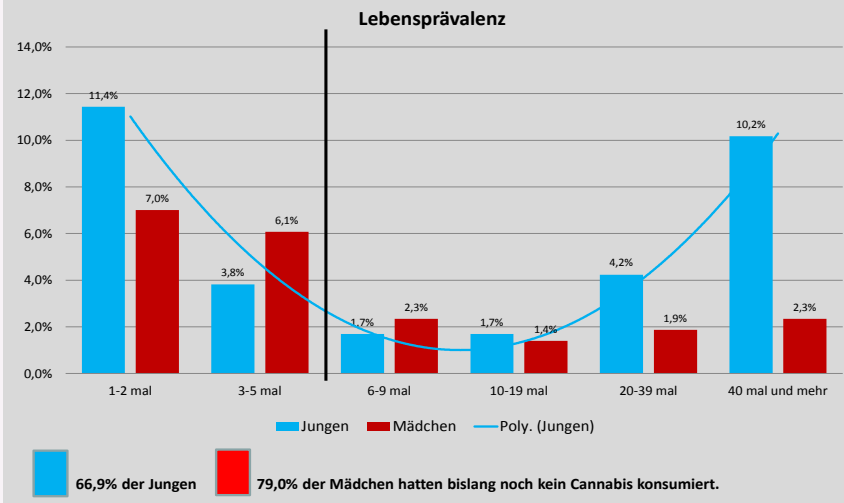
## Binge Drinking und Unzufriedenheit mit dem jetzigen Leben



## Cannabis-Konsum

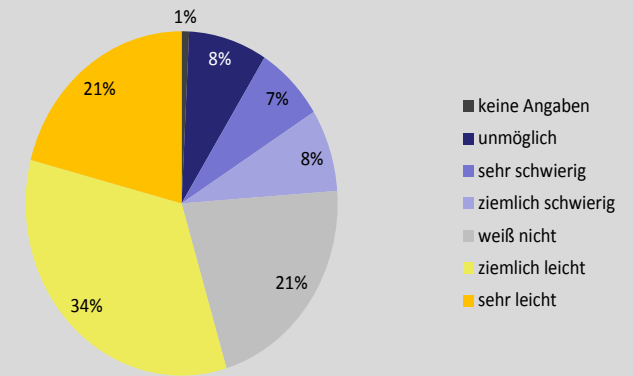


## Cannabis Konsum

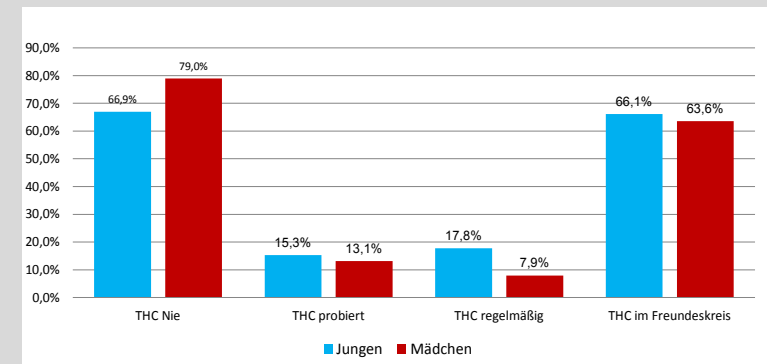


## Cannabis Beschaffung

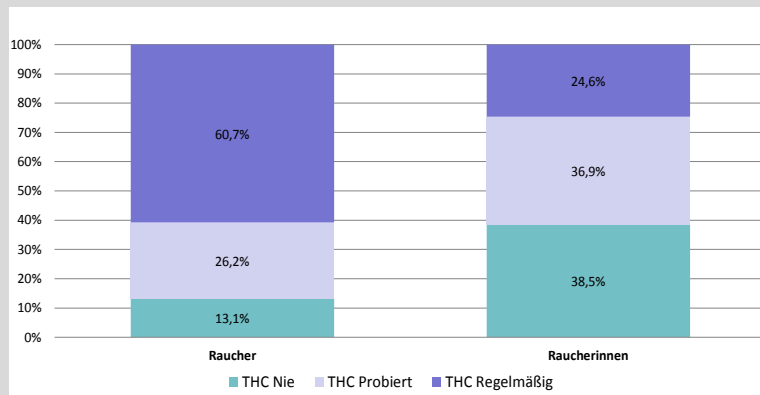
Schwierigkeitsgrade, an Cannabis heran zu kommen



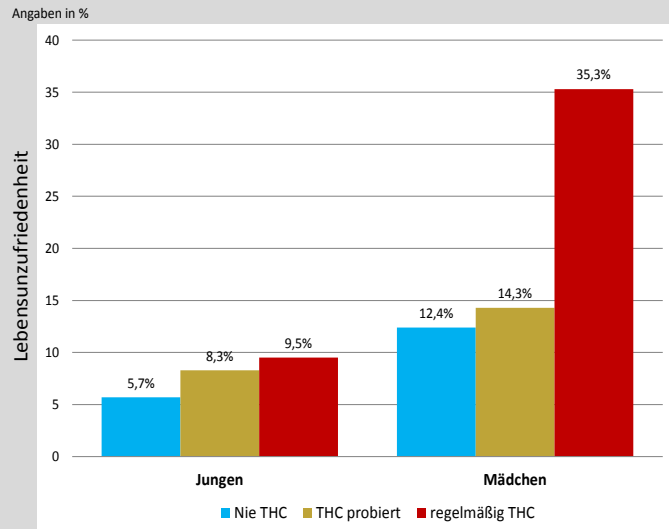
## Eigener Cannabis Konsum und Konsum im Freundeskreis



## Cannabis Konsum bei Raucherinnen und Rauchern

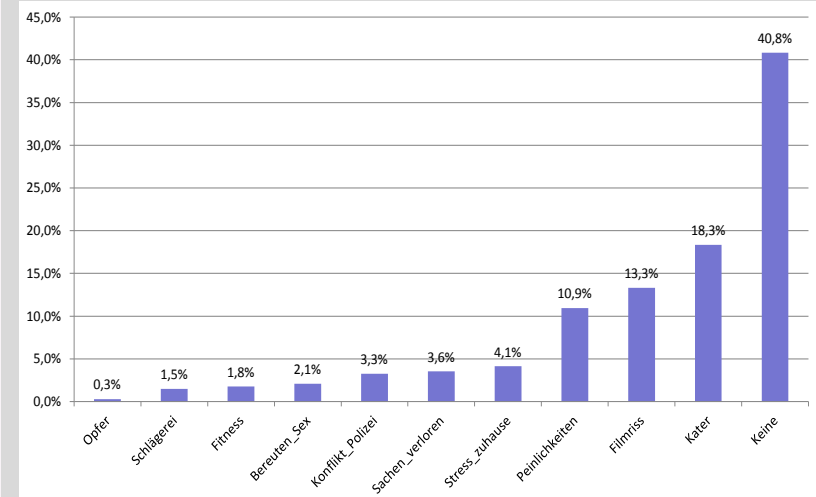


## Cannabis Konsum Unzufriedenheit mit dem jetzigen Leben

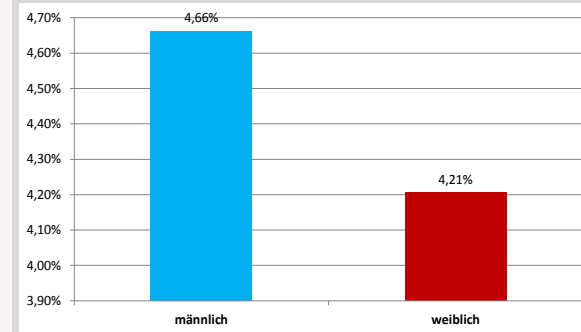


## „Hattest Du schon mal unangenehme Folgen aufgrund von Binge Drinking und/oder Cannabis Konsum?“

Mehrfachantworten möglich



## „Hast Du schon mal andere Drogen probiert?“

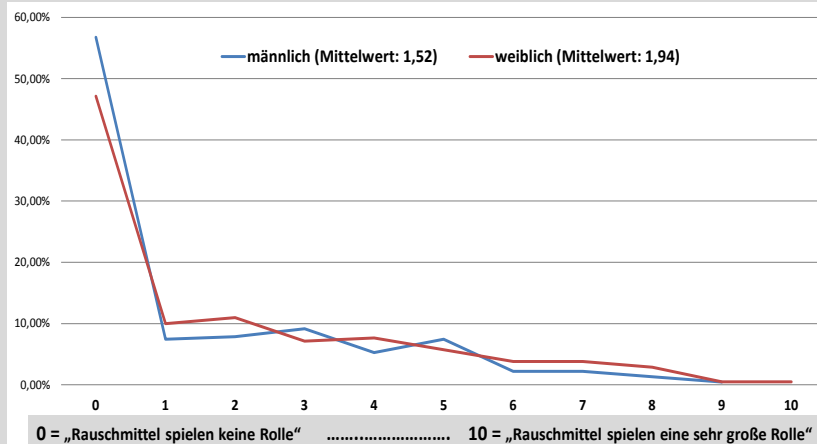


### Welche?

Lachgas, Ecstasy, Hustenstiller, Kokain, Speed, Spice, LSD, THC-Liquid, MDMA, MDA, Meskalin

Von den Jugendlichen, die regelmäßig Cannabis rauchen (14%), haben 31% andere Drogen probiert und 10% im Internet Rauschmittel bestellt.

## Welche Rolle spielen Rauschmittel in deinem Leben?



## Cannabis Konsum – Lebensprävalenz - Regressionsanalyse

- **Regressionsanalyse zur Feststellung der wesentlichen Einflussfaktoren von Cannabiskonsum:**  
„Im Leben bereits mehr als zwei Mal Cannabis konsumiert“
- **Ergebnis:**  
Prädiktoren für Cannabiskonsum sind
  - Nikotinkonsum
  - männliches Geschlecht
  - Konsumenten im Freundeskreis
- **Variablen ohne signifikanten Einfluss:**
  - Alter
  - Schulform
  - Lebenszufriedenheit
  - Binge Drinking
  - regelmäßiger Sport
  - Schulnoten

AN DIESER STELLE MÖCHTEN WIR IHNEN INTERNETADRESSEN VORSTELLEN, DIE INTERESSANTE INFORMATIONEN ZU VERSCHIEDENEN SUCHTPRÄVENTIVEN THEMEN ANBIETEN:

### THEMA SUCHT

[www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)

[www.dhs.de](http://www.dhs.de)

[www.therapieladen.de](http://www.therapieladen.de)

[www.emcdda.europa.eu](http://www.emcdda.europa.eu)

### ZUM THEMA RAUCHEN

[www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de)

[www.justbesmokefree.de](http://www.justbesmokefree.de)

[www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)

[www.besmart.info](http://www.besmart.info)

### ZUM THEMA ALKOHOL

[www.null-alkohol-voll-power.de](http://www.null-alkohol-voll-power.de)

[www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)

### ZUM THEMA SPIELSUCHT

[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

### ZUM THEMA FORTBILDUNG

[www.nls-online.de](http://www.nls-online.de)

[www.jugendschutz-niedersachsen.de](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de)